

Carola Griesshaber

Seit meinem Praktikum im Jahr 2006 in Mexiko war es schon immer mein Lebenstraum ein weiteres Praktikum in Südamerika zu absolvieren. Da ich während meines Studiums leider nicht die Möglichkeit dazu hatte, hatte ich mir fest vorgenommen nach Beendigung meines Studiums und vor festem Jobeinstieg nochmal ein Praktikum in Südamerika zu absolvieren. Als sich dann die Möglichkeit ergab, bei der



Deutsch-Ecuadorianischen Industrie- und Handelskammer (AHK Ecuador) zu arbeiten, habe ich mich sehr gefreut, da ich bereits durch mein Studium im Bereich Internationales Management einen Schwerpunkt auf internationale Handelsbeziehungen gelegt hatte. Daher gefiel mir der Gedanke äußerst gut, in einem Bereich zu arbeiten, in welchem der wirtschaftliche wie kulturelle Austausch zwischen Deutschland und Ecuador stattfindet.

Die Aufgaben in meiner Abteilung DE International waren immer sehr vielfältig; Übersetzungen von Deutsch auf Spanisch oder von Spanisch auf Deutsch, Pflegen der Praktikantenbörse, die von der AHK angeboten wird, Bearbeitung von Angeboten, Planung von Reisen für Geschäftskunden, Gestaltung der AHK Website, Mitorganisation von Fachmessen sowie Präsenz auf den Fachmessen. Die Arbeit in der AHK Ecuador hat sehr viel Spaß gemacht, da das Arbeitsklima sehr angenehm war. Dadurch, dass nur 12 Mitarbeiter in der AHK Ecuador beschäftigt sind, handelte es sich um ein sehr familiäres Ambiente und man wird von Tag 1 als volles Mitglied aufgenommen und fühlt sich sofort wohl.

Allgemein sind die Ecuadorianer ein sehr warmherziges Volk, das familiengebunden ist. Die AHK Ecuador bietet viele Unterkunftsmöglichkeiten an und ich hatte großes Glück bei einer ganz herzlichen Familie aufgenommen zu werden, welche mich in das tägliche Leben einband und mir gleichzeitig die ecuadorianische Kultur durch Familienbesuche und – ausflüge näherbrachte. Innerhalb kürzester Zeit habe ich intensive Freundschaften mit Ecuadorianern und Ecuadorianerinnen geschlossen und auch einige Mitarbeiter der AHK Ecuador wurden zu guten Freunden, mit denen ich viel außerhalb der normalen Arbeitszeit unternahm.

Selbstverständlich habe ich jedes einzelne Wochenende genutzt, um Ecuador mit seinen vielen Facetten kennenzulernen. Von einem traumhaften Strandwochenende an einem der schönsten Strände Ecuadors in Manabi, bis ein Wochenende in dem touristischen Baños, welches dafür bekannt ist, dass man Extremsportarten wie Canopy, Canoying oder Rafting durchführen kann bis zu Sightseeingtouren in verschiedenen Städten wie beispielsweise Otavalo, der ecuadorianischen Kunsthandwerkerstadt. Quito, welche die älteste Altstadt Lateinamerikas mit unglaublich vielen Kirchen aufweist, bietet eine Vielzahl an Aktivitäten wie beispielsweise Museen für jeden Geschmack. Ausflüge auf diverse Landgüter außerhalb von Quito waren ebenfalls keine Seltenheit oder auch Wanderungen in den verschiedenen Bergen der Anden haben mich von der Landschaft und der Vielfältigkeit der Natur sehr begeistert. Auch die Tatsache hautnah mehrere der 73 Vulkane in Ecuador mit eigenen Augen zu betrachten, beispielsweise den Cotopaxi oder den Pichincha, hatte ich vor meiner Ankunft in Ecuador kaum für möglich gehalten. Desweiteren kam das Feiern an den Wochenende nicht zu kurz, was durch die lateinamerikanische Art und Kultur sehr leicht fällt, denn in vielen Bars wird Salsa, Reggaeton oder Merenge gespielt und ausgiebig dazu getanzt.

Diese internationale Arbeitserfahrung, die durch das Land, die Sprache und die Kultur geprägt wurde, ist ein einmaliges Erlebnis, von dem ich immer in meinem Leben profitieren werde und nicht missen möchte. Ich kann nur allen Interessenten raten, sich für ein Praktikum in Ecuador zu bewerben und eine super spannende Lebenserfahrung im traumhaften Ecuador zu machen.

Johannes Mena

Mein Name ist Johannes Mena Raffauf. Bevor ich an der AHK-Ecuador in Quito als Praktikant anfang, hatte ich schon lange die Absicht eine Praktikumsstelle in Quito zu finden, da ich das Land besser kennen lernen wollte, hier Familie habe und fasziniert von der Kultur und der Landschaft bin.

Als ich erfuhr, dass die AHK Ecuador auch Plätze für deutsche Praktikanten anbietet, wurde mein Interesse geweckt. Umgehend schickte ich eine Bewerbung ab, da ich wusste wie vorteilhaft es für meinen Lebenslauf sein würde. Ganz zu schweigen von den vielfältigen Erfahrungen, die im diesem Bereich an der Tagesordnung anfallen, welche ich sammeln könnte.

Meine Erwartungen im Unternehmen wurden übertroffen und meine Entscheidung hier zu arbeiten hat sich schnell als richtig erwiesen. Das Arbeitsklima ist sehr angenehm, bei 12 Mitarbeitern ist alles überschaubar und es geht recht familiär zu.

Meine Kollegen sind sehr freundlich und sehr hilfsbereit und haben bei Fragen immer ein offenes Ohr für mich, ich habe bereits vieles von ihnen gelernt. Es fällt einem sehr leicht sich hier einzufinden und den Tagesablauf zu verstehen.

Anfangs lernte ich vieles über die Geschäftspartnervermittlung auf globaler Ebene, die Planung staatlicher Projekte in Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen, und das Management von anderen Projekten wie Messen, Konferenzen und mehrere wichtige Veranstaltungen. Ich beschäftigte mich mit der Gestaltung von Internetseiten bis zur Erlernung der Grundlagen des Marketingbereichs, wonach es mir leichter fällt viele Zusammenhänge innerhalb der AHK zu verstehen.



Die Zeit in Ecuador war eine wichtige Erfahrung in meinem Leben und ich bin froh diese Möglichkeit in Anspruch genommen zu haben. Nicht nur die Arbeit an der AHK hat mir viel beigebracht, sondern auch die vielen Eindrücke der bislang mir fremden Landesgegenden habe ich sehr genossen. Eine diverse Landschaft mit Vulkanen, Küsten und Urwald und die Warmherzigkeit der Menschen haben mich sehr beeinflusst. Ich kann ein Praktikum in Ecuador nur empfehlen.